

AUSZUG

aus der 30. Sitzung des Rates
am Montag, dem 18.02.2019.

15 Einwohnerfragestunde gem. § 18 der Geschäftsordnung

15.1 Schulentwicklungsplan

In Bezug auf den TOP A 13 dieser Sitzung äußern einige der im Zuschauerbereich anwesenden Eltern ihr Unbehagen über den gefassten Beschluss. U.a. werden Fragen an die Ratsmitglieder gestellt, ob die Bereitschaft, den Ratsbeschluss zur Zusammenlegung der Schulen nochmal zu überdenken, größer gewesen wäre, wenn heute mehr Eltern anwesend gewesen wären. Ferner wird die Frage gestellt, ob Kinder von Ratsmitgliedern zukünftig diese neue Schule besuchen werden. Weiter wollen die Eltern von den Ratsmitgliedern wissen, ob diese sich eine so große Schule schon einmal angeschaut haben bzw. dort hospitiert hätten.

BM Paus weist auf die Regelungen in der Geschäftsordnung hin, nach denen in der Einwohnerfragestunde Fragen an den Bürgermeister, nicht jedoch an die Ratsmitglieder gestellt werden können. Er empfiehlt den Eltern, sich bei Bedarf außerhalb der Sitzungen direkt an die Fraktionen bzw. die Ratsmitglieder zu wenden. Auf den Hinweis, dass den Eltern die Behandlung des Grünen-Antrages in der heutigen Sitzung nicht bekannt war und nicht auf der Tagesordnung im Ratsinformationssystem stand, erwidert er, dass die Tagesordnung erst zu Beginn der Sitzung erweitert wurde und der Punkt somit naturgemäß nicht bereits bei Aufstellung der Tagesordnung am 08.02. auftauchen konnte.

Ein anwesender Vater fragt nach, ob die Gemeinde vor der Entscheidung den Elternwillen, der gem. § 78 des Schulgesetzes zu berücksichtigen ist, ausreichend beachtet habe. BM Paus erwidert, dass die Elternvertreter vor der Beschlussfassung gehört wurden und deren Argumente bei der Entscheidungsfindung gewichtet wurden. Die weitere Frage, ob von den Grünen oder einer anderen Fraktion nochmals ein Antrag auf Rücknahme des Zusammenlegungsbeschlusses gestellt werden kann, wird von BM Paus verneint.

- BM / FB I -